

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. Dezember 1911.)

Zu der internationalen Übereinkunft vom 4. Mai 1910 betreffend Bekämpfung der Verbreitung unsittlicher Veröffentlichungen sind laut Mitteilung des französischen Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten nachstehende Beitrittserklärungen erfolgt:

Von der Regierung des Deutschen Reiches:

Für sämtliche Schutzgebiete (Beitrittsurkunde vom 25. August 1911).

Von der Britischen Regierung:

Für das Sultanat Zanzibar (Beitrittsurkunde vom 3. August 1911).

Für das Dominion Kanada (Beitrittsurkunde vom 11. Sept. 1911).

(Vom 8. Dezember 1911.)

Unterm 1. laufenden Monats hat die schweizerische Gesandtschaft in Paris dem Bundesrate zur Kenntnis gebracht, dass die britische Botschaft in Paris der französischen Regierung den Beitritt folgender Kolonien und Schutzgebiete zur internationalen, den 11. November 1909 in Paris abgeschlossenen Übereinkunft über den Automobilverkehr angezeigt hat:

Barbados, Gibraltar, Inseln unter dem Winde (Leewardinseln), Malta, Nordnigeria, Seychelles, Sierra Leone und Südnigeria (Westafrika).

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Bern je 40 % der Kosten:
 - a. der zu Fr. 95,000 veranschlagten Korrektur der Kirrel bei Oey im Diemtigtale, Maximum Fr. 38,000;
 - b. der zu Fr. 9400 veranschlagten Korrektur des Hünibaches bei Hilterfingen, Maximum Fr. 3760;
 - c. der zu Fr. 10,700 veranschlagten Verbauung des Schlangenkriegels bei Signau, Maximum Fr. 4280.

2. Dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 98,000 veranschlagten Uferschutzbauten an der Aa bei Siebnen, 50 0/0, Maximum Fr. 49,000.

3. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 50,000 veranschlagte Verbauung des Kalt- und Geissbaches bei Ennenda, 50 0/0, Maximum Fr. 25,000.

4. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 120,000 veranschlagte Korrektion des Saubaches bei Emmishofen, 40 0/0, Maximum Fr. 48,000.

5. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 50,000 veranschlagte Entwässerung der linksseitigen Uferschale der Paudèze bei La Conversion, 40 0/0, Maximum Fr. 20,000.

6. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 15,000 veranschlagte Ergänzung der Entwässerung der Alp Labrie, 80 0/0, Maximum Fr. 12,000.

Die nachgenannten Sanitäts-Korporale werden zu Lieutenants der Sanitätstruppen ernannt:

a. Militärärzte:

Reichen, Georg, von und in Frutigen.

Vogel, Albert, von Luzern, in Bern.

Gschwend, Niklaus, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich.

Meyer, Georges, von La Chaux-de-Fonds, in Winterthur.

Stutz, Fritz, von und in Liestal.

Müller, Viktor, von Trogen, in Zürich.

Merz, Max, von und in Menziken.

Frey, Johann, von Ettiswil, in Meiringen.

Henzi, Gottfried, von Meinisberg, in St. Gallen.

Hagnauer, Walter, von und in Aarau.

Ludwig, Eugen, von und in Basel.

Boven, William, von Aigle und Yverne, in Lausanne.

Vuilleumier, Henri, von und in Lausanne.

Musy, Theobald, von Freiburg, in Basel.

Wächter, Armin, von und in Zürich.

Steinegger, Alfred, von Altendorf, in Scherzingen.

Bigler, Walter, von Höchstetten, in Aarau.

Müller, Bernhard, von Thun, in Bern.

Jaccard, Daniel, von und in St^e-Croix.

Ludwig, Friedrich, von Illighausen, in Bern.

Gerster, Jakob, von Gelterkinden, in Wallenstadt.
 Herzog, Louis, von Beromünster, in Lausanne.
 Chapuis, Maurice, von Neuenburg, in Genf.
 Kläusler, Josef, von Herznach, in Zürich.
 Herde, Max, von Zürich, in Basel.

b. Militärapothecker :

Plan, Henri, von Satigny, in Basel.
 Weitzel, Rodolf, von und in Lausanne.
 Füsilier Frey, Josef, von Willisau, in Basel.

Für die neuen sechs Divisionskreise werden auf den 1. Januar 1912 die Waffenkontrolleure wie folgt zugeteilt:

1. Division (ohne Wallis) Hauptmann d'Yvernois, Wohnsitz Lausanne;
2. „ Hauptmann Schneiter, Wohnsitz Biel;
3. „ Major Brechbühl, Wohnsitz Bern;
4. „ Hauptmann Spengler, Wohnsitz Olten;
5. „ (ohne Tessin) Major Brupbacher, Wohnsitz Zürich;
6. „ (inklusive Schiessschule Wallenstadt) Hauptmann Schmidt, Wohnsitz Chur.

Major Kupferschmid wird als überzähliger Waffenkontrolleur nach Bern versetzt und der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung zugeteilt.

Major de Preux wird mit der Waffenkontrolle im Wallis und bei den Festungstruppen von St. Maurice, und Hauptmann Verda mit der Waffenkontrolle im Tessin betraut.

Die Waffenkontrolle bei den Festungstruppen des St. Gotthard wird Major Brupbacher zugewiesen.

(Vom 11. Dezember 1911.)

In Sofia wird ein schweizerisches Konsulat für Bulgarien errichtet. Zum schweizerischen Konsul in Sofia wird ernannt: Herr Jakob Vögeli, von Linthal (Glarus).

Dem Kanton Tessin wird zu Handen der Gemeinde Bellinzona an die zu Fr. 17,000 veranschlagten Kosten der Dachreparaturen

der St. Peters- und Stefanskirche ein Bundesbeitrag von 10 % zugesichert, im Maximum Fr. 1700.

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 15,800 veranschlagten Kosten des Waldweges Stafelwald, Gemeinde Alvaneu, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, im Maximum Fr. 3160.

Herrn Dr. Joseph Epper, Direktor der schweizerischen Landeshydrographie, wird die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle auf den 31. Dezember 1911 erteilt, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Im Sinne von Art. 7 des Bundesbeschlusses über die Organisation des Heeres vom 6. April 1911 werden bis auf weitere Verfügung den Armeekorpskommandanten folgende Truppen zugewiesen:

Armeekorpskommando 1:

Die 1. und die 2. Division, die Besatzung von St. Maurice, Etappen-Infanteriebataillone 101 und 102, Kavalleriebrigade 1, Fussartillerieabteilung 1, Pontonierbataillon 1, Infanteriebrigaden 19 und 20 mit Radfahrercompagnien 19 und 20, Sappeurbataillone 19 und 20, Feldlazarette 11 und 12, Ambulanzen 19 und 20.

Armeekorpskommando 2:

Die 3. und die 4. Division, Radfahrercompagnien 7 und 8, Etappen-Infanteriebataillone 103 und 104, Kavalleriebrigaden 2 und 4, Fussartillerieabteilung 2, Pontonierbataillon 2, Infanteriebrigaden 21 und 22 mit Radfahrercompagnien 21 und 22, Sappeurbataillone 21 und 22, Feldlazarette 13 und 14, Ambulanzen 21 und 22.

Armeekorpskommando 3:

Die 5. und die 6. Division, die Besatzung des Gotthard, Etappen-Infanteriebataillone 105 und 106, Kavalleriebrigade 3, Fussartillerieabteilung 3, Pontonierbataillon 3, Infanteriebrigaden 23 und 24 mit Radfahrercompagnie 23 und 24, Sappeurbataillone 23 und 24, Feldlazarette 15 und 16, Ambulanzen 23 und 24, Gebirgsambulanz 28.

Die keinem Armeekorpskommando zugeteilten Armeetruppen unterstehen direkt der entsprechenden Dienstabteilung des schweizerischen Militärdepartementes.

Dem von der Dietschibergbahn A. G. unterm 16. Juni 1911 vorgelegten Finanzausweis für die Drahtseilbahn Luzern-Dietschenberg wird, vorbehältlich der Prüfung der Baurechnung nach der Bauvollendung, die Genehmigung erteilt.

Der Bundesrat hat die Mitglieder der Generaldirektion und der Kreisdirektionen I bis V für eine neue Amtsdauer vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1917 bestätigt, resp. gewählt wie folgt:

A. Generaldirektion.

Die drei gegenwärtigen Mitglieder, nämlich:

Herr Otto Sand, für das Baudepartement.

„ Hans Dinkelmann, für das kommerzielle Departement.

„ Emile Colomb, für das Finanzdepartement.

Neues Mitglied, in Ersetzung des zurücktretenden Präsidenten Herrn Placide Weissenbach, nämlich:

Herr Dr. jur. Robert Haab, für das Rechtsdepartement.

Für die am 31. Dezember 1914 ablaufende Amtsdauer werden gewählt:

als Präsident der Generaldirektion: Herr Dinkelmann.

als Vizepräsident der Generaldirektion: Herr Sand.

B. Kreisdirektionen.

Die sämtlichen bisherigen Mitglieder, nämlich:

Kreisdirektion I, die Herren:

Joseph Stockmar, Präsident, für das Finanz- und Rechtsdepartement.

Victor Duboux, Vizepräsident, für das Baudepartement.

Emile Gorjat, für das Betriebsdepartement.

Kreisdirektion II, die Herren:

Karl Forster, Präsident, für das Finanz- und Rechtsdepartement.

Paul Baldinger, Vizepräsident, für das Betriebsdepartement.

Julius Christen, für das Baudepartement.

Kreisdirektion III, die Herren:

Arnold Bertschinger, Präsident, für das Betriebsdepartement.
 Heinrich Euseb Mezger, Vizepräsident, für das Baudepartement.
 Dr. Heinrich Hafner, für das Finanz- und Rechtsdepartement.

Kreisdirektion IV, die Herren:

Heinrich Stamm, Präsident, für das Betriebsdepartement.
 Dr. Oskar Seiler, Vizepräsident, für das Finanz- und Rechtsdepartement.
 Ernst Münster, für das Baudepartement.

Kreisdirektion V, die Herren:

Joseph Zingg, Präsident, für das Finanz- und Rechtsdepartement.
 Theodor Siegfried, Vizepräsident, für das Betriebsdepartement.
 Anton Schrafl, für das Baudepartement.

Die Präsidenten und Vizepräsidenten der Kreisdirektionen sind ebenfalls für die am 31. Dezember 1914 ablaufende Amtsdauer gewählt.

(Vom 14. Dezember 1911.)

Dem Gesuche des Herrn Dr. Ernst Probst um Entlassung als Legationsrat auf Ende dieses Jahres wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Herrn Nicolas Siedoff, russischer Staatsangehöriger, wird das Exequatur erteilt als Honorar-Vizekonsul von Russland bei der russischen Gesandtschaft in Bern.

Herr Dr. Albert Fliegner, Professor der theoretischen Maschinenlehre an der eidgenössischen technischen Hochschule in Zürich, wird auf den 30. September 1912 in Ruhestand versetzt, und zwar mit dem Ausdrucke des Dankes für die geleisteten vieljährigen Dienste.

Major Adrian Berdez, von Vivis, wird entsprechend seinem Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. Dezember 1911 von seiner Stelle als Instruktionsoffizier der Infanterie entlassen.

Major i. G. Albert von Tschärner wird, entsprechend seinem Ansuchen, auf 31. März 1912 von seiner Stelle eines Instruktionsoffiziers der Kavallerie unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Die nachgenannten Kavalleriekorporale werden zu Lieutenants der Kavallerie ernannt:

Bei den Guiden:

de Geer, Gustave, von und in Eaux-Vives.
 Jucker, Ernst, von und in Zürich.
 Witschi, Alfred, von und in Hindelbank.
 Sulzer, Eduard, von und in Winterthur.
 von Muralt, Franz, von und in Zürich.
 Koller, Ernst, von Hundwil, in St. Gallen.
 Vaucher, Jacques, von und in Genf.
 Paccard, Pierre, von Genf, in Coligny.
 Meyer, Jakob, von Itingen, in Liestal.
 Enderlin, Ernst, von Maienfeld, in Bühler.
 Zürrer, Edwin, von Hausen a. A., in Zürich.
 Stiefel, Gottfried, von und in Zürich.

Bei den reitenden Mitrailleurs:

Perret, Charles, von Renan, in Chaux-de-Fonds.
 Fleisch, Hans, von Romanshorn, in Dietikon.
 Wiss, Otto, von Oberdorf, in Grenchen.
 Mattli, Anton Konrad, von und in Chur.

Der Bundesrat hat die Departemente für das Jahr 1912 unter seine Mitglieder folgendermassen verteilt:

Politisches Departement:

Vorsteher: Herr Bundespräsident Forrer.
 Stellvertreter: „ Vizepräsident Müller.

Departement des Innern:

Vorsteher: Herr Bundesrat Ruchet.
 Stellvertreter: „ „ Deucher.

Justiz- und Polizeidepartement:

Vorsteher: Herr Vizepräsident Müller.
 Stellvertreter: „ Bundesrat Hoffmann.

Militärdepartement:

Vorsteher: Herr Bundesrat Hoffmann.
 Stellvertreter: „ „ Motta.

Finanz- und Zolldepartement:

Vorsteher: Herr Bundesrat Motta.
 Stellvertreter: „ „ Comtesse.

**Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-
departement:**

Vorsteher: Herr Bundesrat Deucher.
 Stellvertreter: „ „ Ruchet.

Post- und Eisenbahndepartement:

Vorsteher: Herr Bundesrat Comtesse.
 Stellvertreter: „ Bundespräsident Forrer.

Wahlen.

(Vom 11. Dezember 1911.)

Eisenbahndepartement.

Kontrollingenieur I. Klasse: Arbenz, Eduard, von Zürich, zurzeit
 Bauführer bei der Bodensee-Toggenburg-Bahn.

(Vom 14. Dezember 1911.)

Militärdepartement.

Subalternen Instruktionsoffizier der Kavallerie: Lientenant Gautier,
 Paul, Instruktionsaspirant der Kavallerie, in Bern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.12.1911
Date	
Data	
Seite	246-253
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 443

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.